

Es informiert Sie	Heike Mehler
Telefon (0202)	563 6265
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	heike.mehler@stadt.wuppertal.de
Datum	20.09.2006

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg (SI/4668/06) am 19.09.2006

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

die Herren Hans-Willi Boukes, Wolfgang Peter Cleff, Klaus Frische und Karl Grünewald ,

von der SPD-Fraktion

Frau Ulrike Fischer, die Herren Andreas Bialas und Eberhard Hasenclever ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Michael Berger ,

von der FDP

Herr Friedrich Paul ,

von der Linkspartei.PDS

Frau Stv. Elke von der Beeck ,

von der Verwaltung

Frau Schultes SB 208
die Herren Krieg, SB 208 und Zlotorzenski, R. 103

Schriftführerin

Frau Heike Mehler ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Stv. Johannes Huhn

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Udo Hackländer ,

vom Bezirksjugendrat

Andreas Helsper

von der Presse

Frau Kasemann WZ

Nicht anwesend sind:

die Herren Neveling M.A., Michaelis, Sperling und Graeber

Schriftführerin:

Heike Mehler

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:30 Uhr (Ende des öffentlichen Teils um 21.15 Uhr)

Der Bezirksvorsteher informiert über den Rücktritt von Herrn Sidon, der aus gesundheitlichen Gründen seine Arbeit in der Bezirksvertretung aufgegeben hat. Er dankt Herrn Sidon für die 17 Jahre Zugehörigkeit zur Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg und wird diesen Dank verbunden mit den besten Genesungswünschen noch persönlich an Herrn Sidon übermitteln.

Als Folge des Rücktritts begrüßt der Bezirksvorsteher Herrn Michael Wessel als Nachrücker und damit neues Mitglied der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg. Er verpflichtet ihn per Handschlag mit der vorgeschriebenen Verpflichtungsformel zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben. Der Bezirksvorsteher händigt Herrn Wessel die Urkunde und den Ausweis aus.

Der Bezirksvorsteher weist darauf hin, dass zu den TOP's 6 und 9 Vortragende (Frau Schultes, SB 208 und Herr Zlotorzenski, R. 103) aus der Verwaltung gekommen sind und schlägt daher vor, diese TOP's nach dem Bericht des Vorsitzenden und der Anhörung des Bezirksjugendrates zu beraten. Die Protokollierung folgt jedoch entsprechend der veröffentlichten Tagesordnung.

Die Mitglieder sind einverstanden.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Vorsitzenden

Gespräch am 22.08.06 mit Vertretern der Verwaltung zum Thema Kinder- und Jugendförderplan; die Auswirkungen finden sich in TOP 7 wieder.

Gespräch am 23.08. mit Vertreterinnen des R. 104 zum Thema Verkehrsfragen u.a. in den Bereichen Kohlenstraße und Clausewitzstraße/Jesinghauser Str. Zu beiden Bereichen sind Prüfanträge an die Verwaltung zu richten. Zur Situation in der Kohlenstraße (Fahrbahnmarkierungen und Einrichtung von zusätzlichem Parkraum) ist die Verwaltung bereits in das Verfahren eingestiegen. Den Prüfauftrag zum Bereich Clausewitzstraße wird die Bezirksvertretung noch erteilen, siehe dazu auch Beratungsergebnis zu TOP 10.

Zur Klärung der Frage Verkehrsberuhigung Am Buchenloh wird die Stellungnahme der Verwaltung in Kürze erwartet.

Zum Antrag der FDP zum Wandergebiet Ehrenberg/Winterberg (VO/0706/06) liegt eine Information des R. 106 vor, wonach die Uni Dortmund für das kommende Studienjahr ein Projekt mit dem Titel „Nachhaltige Natursportentwicklung und Erholungskonzeption im Naherholungsgebiet Ehrenberg/Winterberg, Städte Schwelm/Wuppertal plant. Im Übrigen steht die Entscheidung des Rates der Stadt Schwelm über den gleich lautenden Antrag der dortigen FDP noch aus.

Information über Beschwerden aus dem Bereich Jesinghausen. Dort sind im Zuge einer Baumfällaktion auf privatem Gelände durch den Eigentümer einige Bäume gefällt worden, die bisher lt. betroffener Anwohner einen gewissen Lärmschutz zur B 7 hin gewährleisteten.

Da die Bäume auf privatem Gelände gestanden haben, hat weder die Bezirksvertretung noch die Verwaltung die Möglichkeit einzuschreiten. Für die Bezirksvertretung bleibt nun die weitere Verwendung des Grundstücks abzuwarten; ggfls. wird sie sich dann erneut mit der Thematik Lärmschutz beschäftigen.

Gespräch am 18.09. mit dem Vertretern des SB 209 zum Zustand der Sportplätze im Bezirks, insbesondere des Sportplatzes an der Clausewitzstraße. Mit diesem Thema wird sich die Bezirksvertretung zukünftig beschäftigen müssen.

Information darüber, dass das neue Ferienprogramm des Spielplatzhauses Leibusch im Stadtbüro vorliegt.

Information über Termine:

- | | |
|----------|--|
| 23.09.06 | Einladung AWG zum Tag der offenen Tür in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr |
| 23.09.06 | Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Langerfeld, ebenfalls zu einem Tag der Offenen Tür |
| 25.09.06 | Einladung zur nächsten Stadtteilkonferenz um 19.30 Uhr. Voraussichtlicher Treffpunkt ist die Schwelmer Str. 15 a, Sitzungszimmer der Bezirksvertretung. Sollte das Sitzungszimmer wegen angekündigter Sanierungsarbeiten nicht zu nutzen sein, wird es eine entsprechende Information geben. |
| 03.10.06 | Einladung zu einer festlichen Matinee anlässlich des diesjährigen Tags der Deutschen Einheit. Die Feierstunde findet ab 11.00 Uhr im Foyer des Schauspielhauses statt. |

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

2 Anhörung des Bezirkjugendrates

Andreas Helsper informiert darüber, dass er heute voraussichtlich zum letzten Mal als Vertreter des Bezirksjugendrates Langerfeld-Beyenburg an einer Sitzung teil nimmt, da er alters bedingt für die Neuwahlen im November nicht zur Verfügung steht. Er merkt an, dass ihm persönlich zuletzt die Unterstützung der Verwaltung für die Jugendräte gefehlt habe, die zu Beginn seiner Tätigkeit gegeben war.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

3 Veranstaltungen auf dem Langerfelder Markt (s. dazu VO/0743/06; Beratung in der Sitzung am 15.08.06) hier: Informationen von Herrn Hackländer (mündl. Bericht)

Herr Hackländer hat das Thema in der Verwaltung besprochen. Er bestätigt im Grundsatz ein Mitspracherecht der Bezirksvertretungen (zumindest bei bezirklichen Veranstaltung) weist aber auch darauf hin, dass für die Verwaltung in der Regel rein rechtlich eine Genehmigungspflicht bestehe. Für die Erteilung der Genehmigung sind zuständig das R. 104 (für die Prüfung der Auswirkungen auf den öffentlichen Verkehrsraum) und das R. 302 (für die ordnungsbehördliche Prüfung wie z.B. Vorgabe der Lautstärke, Festlegung der Dauer)

Herr Hackländer schlägt nach Rücksprache mit der Verwaltung daher folgendes Handling vor:

Die Bezirksvertretung wird zukünftig von R. 104 informiert, wenn es sich um Veranstaltungen im öffentlichen Verkehrsraum handelt und von R. 302 informiert, wenn es um Veranstaltungen auf privatem Gelände mit Auswirkungen in den öffentlichen Bereich geht.

Diese Infos sollen nach Eingang der Anträge vor der Genehmigung erfolgen mit der Maßgabe einer kurzfristigen Rückmeldung von Seiten der Bezirksvertretung an die Verwaltung.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 19.09.2006:

Die Verwaltung wird gebeten, alle Anträge zur Durchführung von Festen und Veranstaltungen auf städtischem Gelände (Straßen und Plätze), die aus dem Stadtbezirk direkt an die Verwaltung gestellt werden, der Bezirksvertretung vor Genehmigung zur Kenntnis zu bringen.

Außerdem regt sie auch für die Veranstaltungen in den Außenbereichen an, dass eine Kontrolle (Stichproben) der Auflagen durch den Kommunalen Ordnungsdienst erfolgt.

Einstimmigkeit

**4 Bürgeranfrage für den Bereich Preußenstraße/Hessische Straße
Vorlage: VO/0903/06**

Der Bezirksvorsteher verweist auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung (haben die Sprecher bekommen). Er erklärt, dass es nicht akzeptabel sein könne, das Verkehrsaufkommen in einem Bereich einzuschränken um damit an anderer, vergleichbarer Stelle das Verkehrsaufkommen zu erhöhen. Er rät daher dazu, den Antrag der Bürger entsprechend der Verwaltungsmeinung abzulehnen.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 19.09.2006:

Die Bezirksvertretung schließt sich der Stellungnahme der Verwaltung an und lehnt den Antrag der Bürger ab.

Einstimmigkeit

**5 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünflächen - Holzeinschläge
in den Forsten - im Winterhalbjahr 2006/2007
Vorlage: VO/0738/06**

Herr Hasenclever weist darauf hin, das es wünschenswert wäre, wenn die Bezirksvertretung neben der Information über die Fällung auch den Hinweis bekäme, ob und wie eine Neupflanzung geplant ist.

Herr Cleff hält es für sinnvoll, wenn zumindest nach der Fällung von markanten Bäumen (z.B. Kastanie in der Langerfelder Str. 104) eine Nachpflanzung erfolgt. Im genannten Beispiel dient diese Kastanie dazu, den Allee-Charakter der Straße zu erhalten.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 19.09.2006:

Die Informationen über die Fällung der in den Listen aufgeführten Einzelbäume und die flächenhaften Durchforstungen werden entgegen genommen. Die Bezirksvertretung ergänzt die Entgegennahme um den Wunsch nach Neupflanzungen bei Fällungen von markanten Bäumen.

Einstimmigkeit

**6 Grundsatzbeschluss Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen
Vorlage: VO/0776/06**

Frau Schultes vom SB 208 ist gekommen, um die Vorlage vorzustellen. Sie weist darauf hin, dass wegen der Kürze der Zeit (Entscheidung im Rat am 11.09.06) die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg diese Vorlage ausnahmsweise nur zur Kenntnis bekommen hat und nicht wie die ebenfalls betroffene Bezirksvertretung Oberbarmen angehört wurde. Sie entschuldigt sich für dieses Verfahren, erklärt aber, dass auch die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg in das weitere Verfahren einbezogen wird, falls Interesse besteht. Der jetzige Grundsatzbeschluss gibt lediglich den notwendigen „Startschuss“ um ein entsprechendes Handlungskonzept nach den Vorgaben des Förderprogramms zu erstellen.

Die Bezirksvertretung akzeptiert die Begründung und äußert die Bereitschaft und

den Wunsch in die zukünftige Planung einbezogen zu werden.

Frau Schulte erläutert die Gründe, die dazu geführt haben die Grenzen für die Quartiere 82 und 83 so vorzuschlagen wie geschehen; es sollten in jedem Fall die Bereiche der Gesamtschule und die Bereiche der Kirchengemeinde (Hilgershöhe) mit enthalten sein.

Sie weist aber darauf hin, dass diese Grenzen noch diskutabel sind und bittet außerdem um Vorschläge geeigneter Projekte, die förderwürdig sein könnten.

Sie erklärt, dass das weitere Verfahren noch nicht abschließend festgelegt sei: Wünschenswert wäre eine Zusammenarbeit beider Bezirksvertretungen mit der Verwaltung, möglichst außerhalb des Sitzungsverfahrens um konstruktive Gespräche zu ermöglichen.

Die Bezirksvertretung bestätigt, dass sie für konzeptionelle Gespräche offen sei.

Vorab gibt die Bezirksvertretung Frau Schultes folgende Projektmöglichkeiten mit auf den Weg:

1. Gelände an der Heinrich-Böll-Str. / Ecke Hilgershöhe (ehemaliger Supermarkt)
2. städtisches Grundstück im Bereich Hilgershöhe – Mehrzweckhalle
3. städtisches Grundstück Mercklinghausstr./ Ecke Hilgershöhe
4. Grundstück der abgängigen Schule Meininger Straße
5. Tunnel Kohlenstraße (Angstraum)
6. stillgelegte Bahnstrecken und Bahnanlagen
7. Bunker Schwelmer Straße
8. Bereich Klippe/Ecke Langerfelder Straße

(Die genannten Bereiche Nr. 5 bis 8 befinden sich außerhalb der jetzt genannten Grenzen)

Die Bezirksvertretung wird die Teilnahme an den Arbeitskreisen in der Veranstaltung am 26.09. untereinander klären und festlegen.

Herr Boukes weist auf das vorliegende Protokoll der 1. Veranstaltung am 06.09.06 hin. Die Sprecher haben eine Ausfertigung bekommen; sollte darüber hinaus Interesse bestehen, bitte bei Frau Mehler melden.

7

Kinder- und Jugendförderplan 2006 - 2009 der Stadt Wuppertal **Vorlage: VO/0560/06**

Der Bezirksvorsteher erklärt, dass in einer mündlichen Erörterung des Themas am 22.08.06 mit Vertretern der Verwaltung verschiedene Fragen geklärt werden konnten. Danach bleiben die Einrichtungen in Langerfeld trotz geringfügiger Reduzierung der Mittel in der heutigen Form erhalten (Spitzenstraße, Leibuschstraße, Henkelsstraße und Samoastraße).

Teilweise wird der Nordteil von Langerfeld durch Angebote aus Oberbarmen (Spielplatzhaus Heinrich-Böll-Straße) mit betreut.

Für Beyenburg wird nach räumlichen Möglichkeiten gesucht um zumindest auf Projektbasis Angebote zu realisieren.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 19.09.2006:

Die Bezirksvertretung schließt sich dem Ratsvotum vom 11.09.2006 zur

Zustimmung des Kinder- und Jugendförderplanes an.

Einstimmigkeit

8 **Aenderung des Landschaftsplans Wuppertal-Ost**
Antrag der Ratsfraktion der LINKSPARTEI.PDS vom 30. August 2006
Vorlage: VO/0885/06

Der Bezirksvorsteher bestätigt, das in der Tat ein ca. 5 m breiter Streifen zwischen der Grenze des Landschaftsplanes Wuppertal-Ost und des bestehenden Bebauungsplanes 1018 ungeklärt geblieben ist. Diese Fläche wird landwirtschaftlich genutzt und es gibt kein Baurecht dafür. Die Änderung kann daher gefahrlos in die nächste Änderung des Landschaftsplanes einbezogen werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 19.09.2006:

Der Geltungsbereich des Landschaftsplans Wuppertal-Ost mit seinen Festsetzungen im Bereich Steinhauser Bergstraße wird bis an die Grenzen der vorhandenen und der gemäß Bebauungsplan 1018 geplanten Grundstücke erweitert.
Die Erweiterung kann mit der nächsten Änderung des Landschaftsplanes erfolgen.

Einstimmigkeit

9 **Grundüberholung des Kinderspielplatzes Windhukstraße**
Vorlage: VO/0902/06

Herr Zlotorzenski präsentiert die Planung und erklärt wie die doch recht hohen Kosten entstehen.

Er weist darauf hin, dass kurzfristig festgestellt wurde, dass sich unter dem Gelände eine alte Kehrrichtdeponie befindet und möglicherweise eine Gefährdung des Grundwassers bestehe. Dies werde z.Zt. geprüft. Eine Gefährdung der den Platz nutzenden Kinder ist nicht gegeben.

Aus der Diskussion über die Vorlage nimmt Herr Zlotorzenski die Anregung mit, darauf zu achten, dass die geplanten Rasenhügel nicht zu hoch sind und so die Überschaubarkeit des Platzes verhindern.

Außerdem bittet die Bezirksvertretung darauf zu achten, dass durch dieses „Großprojekt“ die anderen Sanierungsarbeiten nicht gefährdet (finanzierbar) sind.

Herr Krieg informiert darüber, dass die nächsten zu behandelnden Spielplätze bereits feststehen:

Spiel- und Bolzplatz Spitzenstraße
neue Skateranlage Leibuschstr.

Andreas Helsper erinnert in diesem Zusammenhang nochmals an den Wunsch, den Bolzplatz Spitzenstraße mit einem Ballnetz zu versehen, damit die Bälle nicht die Autos beschädigen.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 19.09.2006:

Der Spielplatz Windhukstraße wird mit Baukosten von ca. 215.000,- € neu gestaltet.

Einstimmigkeit

Boukes
Vorsitzender

Heike Mehler
Schriftführerin